

Dreizehenmöwe

Am 12.8.61 jagte eine Dreizehenmöwe im Jugendkleid zusammen mit 3 Trauerseeschwalben einige Stunden lang über Teich 7 und 8. Alle Merkmale, Nackenband, dunkler Bogenstreif über dem Flügel und das schwarzgesäumte Schwanzende konnten bei den guten Lichtverhältnissen und der langen Beobachtungszeit eingehend beobachtet werden.

Kuhlmann nennt in seiner "Vogelwelt des Ravensberger Landes und der Senne" zwei Funde.

Zwergmöwe

s. W. Erz: Zwergmöwen - Larus minutus - in Westfalen. (Dieses Heft).

Georg Möbius, Gütersloh, Moltkestr. 32.

Beobachtungen an der Sorpetal- und Versetalsperre

Eiderente

Während intensiver Planbeobachtungen an der Sorpe- und Versetalsperre seit dem Winterhalbjahr 1960 - 61 wurde auch einige Male die Eiderente angetroffen.

Folgende Daten wurden notiert:

- 1.11.61, 8 Eiderenten auf der Sorpetalsperre.
- 5.11.61, 1 Eiderente auf der Versetalsperre.
- 22.11.61, 2 Eiderenten auf der Sorpetalsperre.
- 6.1.62, 2 Ex., ein Männchen im ersten Winterkleid, schon mit einem langen, schmalen weißen Fleck in der Gegend des Flügelbuchs, sonst ohne Weiß, und 1 junges Ex. im ersten Winterkleid, völlig ohne Weiß, beide Ex. zusammen auf dem Hauptbecken.
- 11.2.62, ein Männchen im ersten Winterkleid, Vorderhals schon weißlich, sonst ohne Weiß, allein auf dem Sorpe-Hauptbecken.

W.O. Fellenberg, Neuenrade, Hallerweg.

H.G. Pfennig, Lüdenscheid, Kölner Str. 31

Seltener Tauchenten und Möwen im Kreis Tecklenburg

Über das Vorkommen der Kolben-, Berg-, Samt-, Trauer- u. Eiderente für dieses Gebiet gibt das Schrifttum Auskunft. Neu zu erwähnen sind:

Eiderente

1955: Ein Weibchen auf dem Hof von Deiters Fabrik in Ibbenbüren erschöpft gefunden. Soll ausgestopft worden sein (Gustav Deiters, mdl).